

Neue Arbeitshilfe des Niedersachsenbüro: Umfangreicher Reader zur Wohnberatung

Das Niedersachsenbüro hat einen 110-seitigen **Reader zur Wohnberatung** erstellt, in dem die Inhalte der Grundlagen-Schulungen übersichtlich zusammengestellt und mit Checklisten, Anschauungsmaterial und Hintergrundinformationen ergänzt wurden. Der Reader liegt in gedruckter Form vor und wird Ihnen bei Bedarf zugesandt, sofern Sie mindestens drei Schultage bei uns besucht haben. Die Koordinatorinnen/Koordinatoren der ehrenamtlichen Wohnberaterinnen/Wohnberater wurden bereits angeschrieben und haben uns größtenteils schon rückgemeldet, wie viele Exemplare sie benötigen. Alle anderen können sich den Reader auf unserer website als pdf herunterladen.

<http://www.neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/materialien/>

Roll-Up für die Wohnberatung

Das Niedersachsenbüro hat eine Vorlage für ein Roll-Up entwickelt, das für die Außendarstellung der Wohnberatung genutzt und den eigenen Bedürfnissen entsprechend angepasst werden kann. <http://www.neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/materialien/>

Fotosammlung für die Wohnberatung

Das Niedersachsenbüro erstellt eine Foto-Sammlung für die Öffentlichkeitsarbeit der örtlichen Wohnberatungsstellen auf cd. Dazu benötigen wir auch von Ihnen noch Fotos von durchgeführten Anpassungsmaßnahmen bzw. typischen „schwierigen“ Wohn- und Außenraumsituationen. Damit es keine Bild-rechtlichen Schwierigkeiten gibt, sollten Sie uns die Bilder mit einer unterschriebenen Bildrechtefreigabe (<http://www.neues-wohnen-nds.de/wohnberatung/materialien/> (unter der Rubrik: Aus der Wohnberatung für die Wohnberatung) zukommen lassen. Die fertige cd wird ab März an die Koordinatoren der Wohnberatung verschickt. Auch alle diejenigen, die uns bei der Fotosammlung mit Bildmaterial unterstützt haben, bekommen eine CD von uns. Alle anderen können die cd dann später erwerben.

Fortbildungen zur Wohnberatung: Wohnungsanpassung bei Seh- und Hörbeeinträchtigung, Technik

Vorankündigung: Wir möchten an dieser Stelle schon einmal auf zwei Fortbildungstage hinweisen. Am 18. Juni bieten wir eine ganztägige Fortbildung zum Thema "Wohnungsanpassung für Menschen mit Seh- und Hörbehinderung" an; am 2. Juli geht es um altersgerechte Assistenzsysteme. Weitere Informationen folgen in der nächsten rundmail.

Tipps aus der Praxis

Ausrutschrisiko reduzieren: Duschen und Badewannen sind häufig gefährlich, weil Menschen dort ausrutschen können. Gute Erfahrungen wurden mit der Rollfarbe GriP AntiRutsch gemacht. Sie soll sehr haltbar sein, einfach anzuwenden und das Ausrutschrisiko enorm reduzieren <http://www.grip-antirutsch.com/antirutsch-badezimmer-dusche.html>. Weitere Informationen über Antirutschbeschichtungen und Antirutschbehandlungen für unterschied-

liche Untergründe finden Sie unter <http://www.antislid.de/index.php/de/steinboeden>
"Pflegeleichter" Rauchmelder: Der Ei Electronics 10-Jahresrauchmelder ist einfach zu warten. Er hält 10 Jahre und auch die Batterie muss erst nach 10 Jahren ausgewechselt werden. Die Test-Stummschalt-Taste kann mit einem Besenstiel vom Boden aus ausgeschaltet werden und bietet damit einen hohen Bedienkomfort. <http://www.elv.de/ei-electronics-rauchwarnmelder-ei650-nicht-vernetzbar-10-jahres-batterie.html>

Aktuelles GKV-Rundschreiben zum Pflegestärkungsgesetz

Das SGB XI wird durch das Rundschreiben konkretisiert, mögliche Fehldeutungen werden klargestellt. Für die Wohnberatung sind insbesondere die Erläuterungen zu den §§ 38a (Wohngruppenzuschlag) und 40.4 (Zuschuss Wohnungsanpassung) von Bedeutung. Interessant ist hier auch der aktualisierte Katalog der wohnumfeldverbessernden Maßnahmen. Im Kommentar zum § 38a sind wichtige Konkretisierungen zu den Leistungsvoraussetzungen enthalten. Hier der Link zum (gesamten) Rundschreiben: http://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/pflegeversicherung/richtlinien_vereinbarungen_for_mulare/empfehlungen_zum_leistungsrecht/2014_12_19_Pflege_Gemeinsames_Rundschreiben_Leistungsrecht.pdf

Wettbewerb der Robert Bosch Stiftung zum Thema Mobilität: Kleine Schritte - große Wirkung

Die Robert Bosch Stiftung hat einen Ideen-Wettbewerb zum Thema Mobilität im Alter ausgeschrieben. Initiativen können sich bis zum 22. März bewerben. 20 Projekte werden mit einem Preisgeld bis zu 10.000 € unterstützt. Bewerbungen und nähere Informationen unter <http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/58582.asp>

Patientenrechtegesetz: Zügige Entscheidungen bei Antrag auf Hilfsmittelversorgung ist Pflicht

Häufig warten Menschen wochenlang auf die Bewilligung von Hilfsmitteln. Das muss nicht sein. Die Krankenkasse hat nach dem Patientenrechtegesetz (§ 13 Absatz 3a SGB V) innerhalb von drei Wochen bzw. wenn eine gutachterliche Stellungnahme erforderlich ist, innerhalb von fünf Wochen eine Entscheidung über beantragte Leistungen zu treffen. Sofern keine Mitteilung erfolgt ist und die Leistungsberechtigten sich nach Ablauf der Frist eine erforderliche Leistung selbst beschaffen, ist die Krankenkasse zur Kostenerstattung verpflichtet. Weitere Informationen hier http://dejure.org/gesetze/SGB_V/13.html

AAL-Lotse online

Auf der Plattform „lebe-komfortabel.de“ können Sie technische Produkte nach unterschiedlichen Kriterien, wie Gesundheitsaspekten, Wohnbereichen oder Produktfunktionen, suchen. Je nach Suchprofil finden Sie passende Empfehlungen zu Produkten und Dienstleistungen. Anfänglich sind ca. 30 Produkte mit Informationen hinterlegt, die Anwendungsbereiche erklären, Unterstützungsbedarf beschreiben und über Hersteller informieren. Die Datenbank soll stetig wachsen und dann auch Kontakte zu Anbietern und Beratungsstellen herstellen. <http://www.lebe-komfortabel.de/>

Kostenfreier Intensiv-Workshop zur Rollstuhl- und Hilfsmittelversorgung am 18. Februar in

Celle

Der ROLLETS Intensiv-Workshops richtet sich in erster Linie an Fachkräfte aus Therapie und Pflege. Themen sind u.a. Versorgungsprozess und die Beantragung von Hilfsmitteln, Argumentation gegenüber den Kostenträgern, Besonderheiten der Hilfsmittelversorgung in Bezug auf verschiedene Krankheitsbilder, Treppensteighilfen für den Anbau an handelsübliche Rollstühle, Schiebe- und Bremshilfen für Begleitpersonen, Stehrollstühle. Der Workshop findet am 18. Februar von 9.00-16.30 bei Orthopädie- & Reha-technik Rulitschka, Am Wassertrum 35 d statt. Weitere Informationen finden Sie hier

<http://65435.seu1.cleverreach.com/m/6063730/>

Online Beratungsangebot für Senioren

Unter dem Titel „SooBa“, das ist die Abkürzung für „Für Seniorinnen und Senioren on- und offline Beratungsangebot arrangieren“, haben Expertinnen der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim gemeinsam mit Seniorinnen/Senioren sowie Beraterinnen/Beratern und gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung ein Konzept für eine Beratungsplattform entwickelt. Über die Plattform gibt es Antworten auf Fragen nach **Pflege, Finanzen, Leistungen, Ehrenämtern, Freizeit** und vielem mehr. Die Beratung erfolgt durch ausgebildete Fach-Beraterinnen/-berater. Über die Startseite können sich Interessierte anmelden und über einen gesicherten Zugang ihre Online-Fragen per Formular schicken. Eine Antwort kommt innerhalb weniger Tage und ist kostenfrei.

<http://www.senioren-beratungsnetz-hildesheim.de/>

Ratgeber "Clever umbauen - Komfortabel in die besten Jahre"

Der Ratgeber der Verbraucherzentrale NRW gibt Tipps, wie Barrieren in den eigenen Wohnräumen erkannt und eingeschätzt werden können und ob sie sich abbauen lassen. Darüber hinaus enthält das Buch Vorschläge für Umbauten aller Art bis zur Veränderung des Grundrisses, Informationen über nötige Genehmigungen und kompetente Planungshelfer sowie über Fördermöglichkeiten durch Zuschüsse, Kredite und Steuererleichterungen.

<http://www.ratgeber-verbraucherzentrale.de/DE-NW/clever-umbauen>

Fotowettbewerb "Bewegte Momente"

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung - BZgA sucht Fotos von älteren Menschen in Bewegung! Noch bis zum 15. April können Wettbewerbsbeiträge ingesandt werden. Auf die Gewinnerinnen und Gewinner warten attraktive Preise! Nähere Informationen unter

www.aelter-werden-in-balance.de

NIEDERSACHSENBÜRO - NEUES WOHNEN IM ALTER, Hildesheimer Straße 15, 30169 Hannover, Telefon 0511-16591080, info@neues-wohnen-nds.de, www.neues-wohnen-nds.de